

750

**Vordruck 1**

Bergamt: ..... den .....  
(Ort der Anhörung)  
Az.: .....

**Anhörung des Betroffenen**

Betr.: .....

**Angaben zur Person:**

Familienname:

Vorname:

Geburtstag und -ort:

Familienstand:

**Staatsangehörigkeit:**

Wohnung:

Beruf:

Einkommen:

Arbeitgeber:

**Angaben zur Sache:**

Mir ist eröffnet worden, daß ich am ..... durch .....

gegen die Vorschriften de... § .....

verstoßen und dadurch ordnungswidrig gehandelt

haben soll. Hierzu äußere ich mich wie folgt:

v. g. u.

---

**Vordruck 2**

Bergamt: .....

Az.: .....

Betr.: Ermittlungen nach dem **OWiG** gegen .....

1. Das Verfahren wird **eingestellt**, weil .....
2. Falls der Betroffene angehört wurde, Mitteilung nach Vordruck 3 (gegebenenfalls auch an Verteidiger)
3. **z. d. A.**

Einstellungsverfügung nach § 47 OWiG

---

**750**

Bergamt: .....

Az.: .....

1. An

.....  
.....  
.....

Betr.: Ermittlungen gegen Sie wegen Verdachts einer Ordnungswidrigkeit

Bezug: Ihre Anhörung am .....

Sie werden davon in Kenntnis gesetzt, daß das gegen Sie eingeleitete Verfahren eingestellt worden ist.

2. z. d. A

---

**Vordruck 4**

Bergamt: .....

Az.: .....

Betr.: Ermittlungen nach dem OWiG gegen .....

1. Die Ermittlungen sind hiermit abgeschlossen.
2. zum Vorgang (Erlaß des Bußgeldbescheides)

Vermerk nach § 61 OWiG

---

750

Vordruck 5

Bergamt: .....

Az.: .....

An

.....  
.....Mit Postzustellungsurkunde  
Gegen Empfangsbekenntnis**Bußgeldbescheid**

Auf Grund de... §

und des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24. Mai 1968 (BGBI. I S. 481)

wird gegen den .....  
(Betroffener)

Verteidiger: Rechtsanwalt ..... in .....

Nebenbeteiligte: .....

eine Geldbuße in Höhe von ..... DM  
festgesetzt.Zugleich werden dem Betroffenen gemäß §§ 105,  
107 OWiG die Kosten des Verfahrens auferlegt,  
und zwar

- |                                    |       |    |
|------------------------------------|-------|----|
| 1. Gebühr nach § 107 Abs. 2 OWiG   | ..... | DM |
| 2. Auslagen nach § 107 Abs. 3 OWiG | ..... | DM |
- Gesamtbetrag ..... DM

(i. W.: ..... Deutsche Mark).

Vorstehender Gesamtbetrag ist spätestens 2 Wochen nach Rechtskraft dieses Bescheides  
auf das obenangegebene Postscheckkonto des Bergamtes unter Angabe des obengenannten  
Aktenzeichens zu überweisen.Im Falle der **Zahlungsunfähigkeit** ist dem Bergamt innerhalb der genannten Frist schriftlich  
oder zur Niederschrift darzutun, warum dem Betroffenen die fristgemäße Zahlung nach  
seinen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht zuzumuten ist.Kommt der Betroffene diesen Pflichten nicht nach, so kann gegen ihn nach § 96 OWiG  
Erzwingungshaft angeordnet werden.

**Begründung****750**

Es ist festgestellt worden, daß der Betroffene

am ..... in .....

.....  
.....  
.....

Er hat dadurch gegen § .....

verstoßen und somit eine Ordnungswidrigkeit begangen. Gelegenheit, sich zu der er-  
hobenen Beschuldigung zu äußern, ist ihm am ..... gegeben worden.

Beweismittel: Einlassung des Betroffenen vom .....

Zeugnis de.....

Der Bußgeldbescheid wird rechtskräftig und vollstreckbar, wenn nicht innerhalb einer Woche nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift beim Bergamt Einspruch eingelegt wird. Das Gericht entscheidet bei einem Einspruch auf Grund einer Hauptverhandlung, ohne an den im Bußgeldbescheid enthaltenen Ausspruch gebunden zu sein; es kann jedoch auch durch Beschuß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.

2. Wv. am .....  
(Eingang des Betrages, gegebenenfalls Vollstreckung)

Bußgeldbescheid nach § 65 OWiG

750

/ **Vordruck 6**

Bergamt: .....

Az.: .....

**Liste****der eingenommenen Geldbußen, Ordnungsstrafen und  
Verwarnungsgelder im Monat .....**

Lfd. Nr.	Bescheid vom	Aktenzeichen	Zahlungs- pflichtiger	Betrag

Liste über eingenommene Geldbußen usw.

/ **Vordruck 7**

Bergamt: .....

Az.: .....

1. An die  
Oberbergamtskasse

**46 Dortmund**

Betr.: Vollstreckung des Bußgeldbescheides gegen .....

**Anl.: 1**

Der Zahlungsaufforderung in dem beigefügten rechtskräftigen Bußgeldbescheid ist der Betroffene bis heute nicht nachgekommen. Es wird **gebeten**, die Vollstreckung durchzuführen und das Bergamt über das Ergebnis zu unterrichten.

2. Wv. am .....

**Vollstreckungsauftrag** an Oberbergamtskasse

**Vordruck 8**

Bergamt: .....

Az.: .....

**Verwarnung**

Auf Grund des § 56 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (BGBI. I S. 481) ist Herr ..... verwarnt und ein Verwarnungsgeld von ..... DM gegen ihn festgesetzt worden.

Grund: Verstoß gegen § .....

Das Verwarnungsgeld — wurde sofort gezahlt — ist innerhalb einer Woche bei der Post zur **Überweisung** auf das obenangeführte Postscheckkonto des Bergamtes einzuzahlen.

Einverständnis  
des Betroffenen

Für das Bergamt

Verwarnung nach § 56 OWiG

**750**

---

**Vordruck 9**

**Empfangsbekenntnis über Bußgeldbescheid**

Den Bußgeldbescheid des Bergamtes .....

vom ..... — Az. ..... — habe ich erhalten.

Ich verzichte hiermit nach Belehrung auf die Einlegung eines Einspruchs.

....., den .....

.....  
(Unterschrift des Empfängers)

---

Empfangsbekenntnis über Bußgeldbescheid